

IGITT POP

[XistY?]
www.xisty.de

Die Fakten.

Besetzung

Frank Drese - Trompete

John Helke - Schlagzeug

Christopher Oehme - Keyboard & Gesang

Stefan Petermann - Gesang & Gitarre

Martin Zerrenner - Bass

Discographie

1999 „Das allgemeine Wohlbefinden“

2001 „Teein Hype“

2008 „Igitt Pop“

und

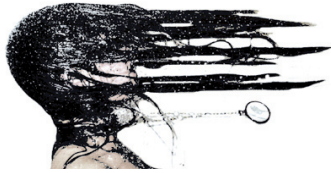
seit: 1997

aus: Werdau

spielen: Echtzeitlomo

organisieren: das Freiluftfestival MoshAIR

X ist Y? gründen sich 1997. Im Sommer 1999 wird die erste CD „Das allgemeine Wohlbefinden“ in Eigenregie aufgenommen und erscheint am 9.9.99. Februar 2000 organisieren sie zum ersten Mal das InDoor-Festival „Jumping MoshROOM“. Der Nachfolger des Debüts erscheint im März 2001: „Teein Hype“. 2005 veranstalten sie zum ersten Mal das Freiluftfestival „Jumping MoshAIR“. Für den preisgekrönten Kurzfilm „nebenan“ steuern sie das Lied „Fuck off, Hardcore Kids“ bei. 2007 gehen X ist Y? ins Studio und nehmen ihr drittes Album „Igitt Pop“ in Leipzig und Oberursel auf, welches schließlich am 24. Mai 2008 erscheint..



IGITT POP

[XistY?]
www.xisty.de

Die Band.

X ist Y? machen den einen Moment, den Moment, der ein Leben dauert, der alles ist: Das Nachdenkliche, das Resignierte, das Wütende, das Draufzustürmende und das Glückliche. **X ist Y?** machen Lieder, die alles atmen. Es sind Lieder, zu denen Flügel ausgebreitet werden, Lieder, zu denen versunken geseufzt wird und zu denen Köpfe aus dem Sand gezogen werden.

Lieder können Wände einrennen und schützende Mauern bauen. Und genauso gegensätzlich sind **X ist Y?**. Es gibt kein Pop, kein Rock, kein Indie und kein Synthie. Es gibt Echtzeitlomo. Es gibt Gitarren, Bass, Schlagzeug, Keyboards und Trompete. Und in jedem Lied finden sie anders zusammen. Mal zu einem wütenden Aufschrei, mal zu einem weisen Ratschlag vom Leben, zu einer aufbegehrenden Faust in dem Himmel gereckt, zu einer unendlich ehrlichen Liebeserklärung.

Nur eines sind **X ist Y?** immer: Das große Herz, das alle umarmt und aufnimmt. Und das große Herz, das warnt, wenn Neid, Kälte oder Boshaftigkeit sich einschleichen wollen. Es ist das Herz, in dem sich die Empfindungen und Momente der Welt konzentrieren.

X ist Y? haben schon zweimal Momente eingefroren: *Das allgemeine Wohlbefinden* und *Teein Hype* heißen sie. Sie kamen, wenn das Herz voll war mit dem, was es gesehen und gefühlt hatte. Auf *Teein Hype* und *Das allgemeine Wohlbefinden* findet sich alles, was ein Herz in einem Leben an Gefühlen und Erfahrenem ansammeln kann.

Mit *Igitt Pop* wird uns das Herz jetzt wieder erzählen. Es hat gekämpft, hinterfragt, geliebt und gefunden. Auf *Igitt Pop* sind die Instrumente wieder an den Verstärker angeschlossen, der das Leben verstärkt.



IGITT POP

[XistY?]
www.xisty.de

Die CD.

Erstens: Dies hier ist keine Unterhaltung.

Der kleine Junge kam auf die Welt und er kam es relativ unvoreingenommen. Und dann sah er die Welt. Mit jedem Lebensjahr ein wenig mehr. Er beäugte sie argwöhnisch. Vieles verstand er nicht, vieles mochte er nicht.

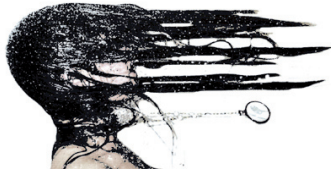
Er fühlte sich fremd, weil er besser war als Prominachrichten auf hotmail.com und besser sein wollte als ein Fleurop-Gutschein zum Muttertag.

Deswegen suchte er Freunde, die waren wie er, und als *X ist Y?* nahmen sie *Igitt Pop* auf. Darauf brannten sie alles, was sie sahen und nicht verstanden.

Deshalb ist das Album wütend. Es wird viel geschrien in den Liedern. Es gibt viele Sätze wie: „Ich möchte kotzen meiner Zukunft zeigen, was ich von ihr halte, doch sie nimmt mich mit als Sonderangebot“ (*Sonderangebot*) oder „Es gäbe viel zu tun doch es wäre soviel leichter wenn es schon getan wäre“ (*Streichholz*). Dazu ein Schlagzeug, das drischt, Gitarren, die einschlagen.

Nicht immer ist ihr Unverständnis aber Wut. Manchmal ist es Resignation, manchmal Sehnsucht nach dem Besseren, manchmal ein leiser Vorwurf. Dann drischt das Schlagzeug nicht, es fragt stumpf und monoton, dann schlagen die Gitarren nicht, sie verharren zitternd. Da schreit die Stimme nicht mehr, sondern nimmt sich zurück, klingt verhalten, als wisse sie nicht, wie sie der Welt mit all ihrem Absurden begegnen sollte.

Bevor das Album fertig war, drehten sie sich noch einmal um und sahen das Schöne. Sie erinnerten sich, dass sie die Menschen, dass sie das Leben eigentlich lieben. *Igitt Pop* ist keine Anklage mehr, *Igitt Pop* wird in Zeilen wie „Und manchmal ergibt sogar Christiansen einen Sinn. Es geht nicht um das Ganze, das wäre zu weit gedacht. Doch es wäre schön, wenn mal irgendetwas klappt. Über Festplatten reden mit Fremden, über Klimazonen reden mit Fremden, über Beckenbauer reden mit Fremden“ (*Koalition der Möglichkeiten*) zu einer Analyse. Da ist in diesen Zeilen alles, was wir immer sehen und selten hinterfragen.



IGITT POP

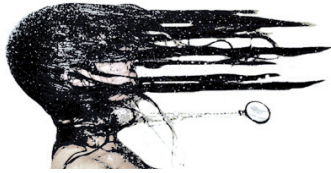
[XistY?]
www.xisty.de

Zweitens: Dies hier ist Unterhaltung.

Der kleine Junge kam auf die Welt und er hatte Spaß. Er sah, was sie zu bieten hatte, und nutzte es. Er nutzte die schnellen Schläge des Schlagzeugs, um sich gegen andere Körper zu schmeißen. Er nutzte immer wiederholte Refrains, um sie immer wieder mit zu singen. Er nutzte die flirrenden Gitarrenriffs, um die Arme in die Luft zu schmeißen. Er sprang und tanzte zu *Igitt Pop* und dachte wenig über die Welt nach. Er hörte und tanzte und sprang zu *Igitt Pop*, immer wieder, Abend um Abend, und nach den letzten Tönen klatschte er einen Kumpel ab und fiel mit einem fetten Grinsen ins Gras.

Ob sich die beiden Jungen je getroffen haben, ob sie je Freunde geworden sind? Ich weiß es nicht. Eines sei beiden gesagt: Ein Schelm, wer Arges dabei denkt und *Igitt Pop* unterschätzt.

Christina Rosendahl



IGITT POP

[XistY?]
www.xisty.de

Die Produktion.

1. Streichholz
2. Welt der Anderen
3. Fleurop
4. Sonderangebot
5. Koalition der neuen Möglichkeiten
6. Fuck off, Hardcore Kids
7. Daleika
8. Was ich liebe
9. Emily Stone
10. Gefühlte Sicherheit
11. Jom Kippur



Igitt Pop

2008 | 40:50 min

Igitt Pop. Aufgenommen im September 2007 in Leipzig, Neue Welt Recordings und aufgenommen im Oktober 2007 & Januar 2008 in Oberursel, Studio Paradise Midi. Mix & Master von Th. Petermann. Produktion in Zusammenarbeit mit ctp-music. Erschienen auf wohnton musik, LC: 11017.

Der Kontakt.

Frank Drese
August-Bebel-Straße 62
08412 Werdau

Telefon: Stefan 0175/8911754

band@xisty.de
www.xisty.de